

Erkunden und Entdecken:

Dies ist eine Phase, in der an den verschiedenen **Geräten** gearbeitet wird, die ständig auf dem Platz stehen und/oder für diese eine Stunde zusätzlich aufgebaut wurden.

Wie die Gerätearbeit durchgeführt wird, habe ich beim Kapitel über die Arbeitsweisen mit den Welpen im **BASISWISSEN 3** beschrieben. Hier gehe ich nun davon aus, dass alle Kursteilnehmer über die Arbeitsweise an den Geräten informiert sind.

Alle Welpen sind angeleint – am besten an einer langen, leichten 2 – 3 m Leine, die immer locker durchhängen muss. So haben sie genügend Bewegungsfreiheit zum Ausprobieren von Lösungen und können dabei nicht entkommen und andere Teilnehmer beim Arbeiten stören.

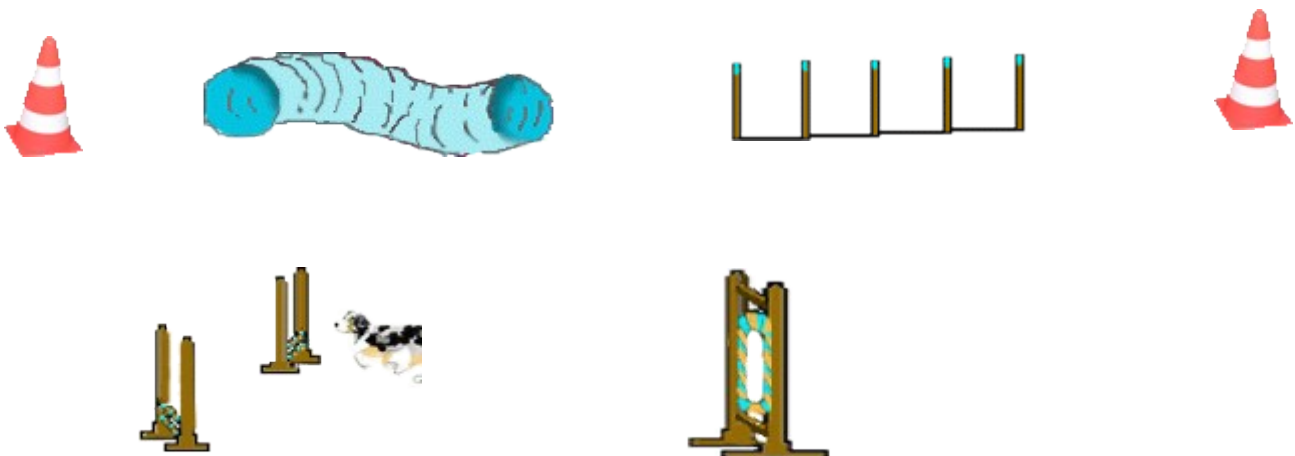
Hier können die Teams eigenständig an den jeweils freien Geräten trainieren und die Übungsleiter greifen bei Bedarf hier und da mal helfend und erklärend ein. Es sollte immer genügend Abstand (ca. 3 m) zu den übenden Teams eingehalten werden, damit alle konzentriert und möglichst ungestört an den Geräten arbeiten können.

Geräte, die dabei besonders im Auge behalten werden sollten wegen der Verletzungsgefahr, oder weil Neuankömmlinge Hilfen für die erste Tunneleroberung brauchen:

Wippe, Wackelsteg, Tunnel.

Nach oder auch neben dem Einzeltraining kann in der Platzmitte mal eine kleine Gerätebahn stehen.

Die kann etwa so aussehen:



Mit Hilfe der Führhand – **BASISWISSEN 2** – führen wir die HF ihre Welpen durch den Tunnel, holen ihn am anderen Ende ab, gehen mit ihm oder schicken ihn durch den

(extrabreiten! und kurzen!) Slalom und führen die Welpen um die Pylone herum und lassen ihn dann durch den Reifen und über die Minihürden klettern und führen ihn weiter bis zur Start- und Ziel-Pylone. Hierbei geht es nicht um Schnelligkeit, sondern um fehlerfreies Meistern der Strecke. Diese Art von Übungen können auch mal ohne Leine – die anderen sind aber angeleint - durchgeführt werden. Dann sind die HF gefordert, denn nun müssen sie sich anstrengen! Sie müssen „wichtig“ sein für den Welpen, „wichtiger“ als alle anderen auf dem Platz. Das heißt für die HF „Einsatz bringen“! Jetzt muss der Welpen motiviert werden zum Mitkommen – Spielzeug und Leckerchen sind zunächst mal als Lockmittel erlaubt und können in einem weiteren Durchgang in die Taschen verbannt werden und erst am Ende der Führungsbahn als Belohnung daraus hervorgeholt werden.

Sollte ein HF seinen Wicht „verlieren“ - das heißt, der Welpen rennt weg zu den anderen, dann darf der kleine Ausreißer keinen Erfolg (=Spaß und Spiel und Beachtung) haben. Wenn es die Größe der angeleiteten Welpen erlaubt, dann nehmen die anderen Welpenbesitzer ihre Kleinen auf den Arm, wenn der Ausreißer kommt oder halten diesen einfach am Halsband fest, bis er abgeholt wird. Der Ausreißer wird ansonsten von allen total ignoriert. Lernerfahrung (hoffentlich!!): Weglaufen bringt keinen Spaß – das kann man sein lassen.

In so eine Führungsbahn können auch mal Plastikreifen (sie werden entweder vom HF niedrig gehalten zum Durchsteigen oder liegen am Boden und die Welpen machen je nach Leistungsstand darin ein SITZ oder ein PLATZ) eingebaut werden.